



Eröffnung

Sonntag, 13.03.2011, 11.00 Uhr

Vortrag zur Eröffnung

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger,
Kunsthistorikerin, Berlin

Ausstellungsdauer

13.03. – 03.04.2011

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 11 - 17 Uhr
Sa. + So. 14 - 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene 2,00 €
ermäßigt 1,00 €



Roentgen-Museum Neuwied

Raiffeisenplatz 1a (Nähe Bahnhof)
56564 Neuwied

www.roentgen-museum-neuwied.de

Tel.: 02 631 / 803379

Titelseite:

Gerhard Altenbourg
Seirene und der Gesang
Farblithographie, 1978

Innenseite:

Gerhard Altenbourg
Wegspindel
Aquarell und Tusche, 1960



ALTENBOURG ANGESEHEN

Künstler und Autoren zu Gerhard Altenbourg





1



2



3

1 Harald Metzkes Künstlerabend Öl auf Leinwand, 1997
2 Achim Freyer Der Hoffer Glasierte Keramik, 1997

Anlässlich des 20. Todestages von Gerhard Altenbourg (1926-1989), des in Altenburg/Thüringen wirkenden, sich der offiziellen Kunstpolitik der DDR konsequent verweigernden, bedeutenden Malers und Grafikers, entstand die Idee, einen Kreis von Künstlern und Autoren zu bitten, sich ihm mit einer bildnerischen Arbeit oder einem Text zu nähern.

Folgende Künstler und Literaten folgten der Bitte der Berliner **Sammlerin und Mäzenin Ilse Zilch-Döpke** um Beteiligung an ihrem Projekt:

Henning Barwig • Sibylle Badstübner-Gröger • Helmut Börsch-Supan • Wieland Förster • Achim Freyer • Dieter Goltzsche • Annette Gundermann • Helmut Gutbrod • Hartwig Hamer • Petra Gräfin Hardenberg • Horst Hüssel • Roland Jäger • Susanne Krell • Chris Kremberg • Günter Kunert • Gerda Lepke • Nicolai Makarov • Monika Meiser • Harald Metzkes •



4

3 Max Uhlig Große Landschaftsformation/Mecklenburg Lithographie, 1977
4 Günther Uecker Zum Schweigen der Schrift Sand auf Bütteln, 2008/09

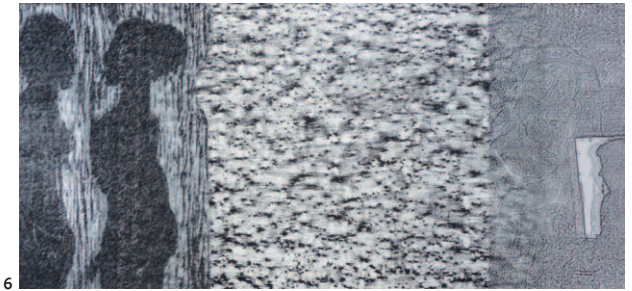
Barbara Münstermann • Núria Quevedo • Yafang Qi • Thomas Ranft • Dagmar Ranft-Schinke • Klaus Roenspieß • Peter Schnürpel • Ingo Schulze • Ruth Tesmar • Günther Uecker • Max Uhlig • Hans Vent • Ingeborg Voss • Gerhard Wolf

Das unerwartet vielfältige Echo machte die Ausstellung und den Katalog **ALTENBOURG ANGESEHEN** möglich. Ziel der Ausstellung ist es, mit den rund 60 gezeigten Arbeiten sowohl etwas von der Beziehung des einzelnen Künstlers zu Altenbourg zu zeigen, als auch den Künstler selbst zu präsentieren. Das kommt in den Arbeiten auf unterschiedliche und jeweils besondere Weise zum Ausdruck.

Beziehung sollte das Schlüsselwort dieser Annäherung sein, denn einerseits gilt Gerhard Altenbourg als ein Künstler, der sich in seiner Altenburger Heimat abschottete, andererseits hat er zu vielen Menschen besondere Kontakte gepflegt. Be-



5



6

5 Barbara Münstermann o.T. Mischtechnik, Acryl, Tusche auf Papier, 2010
6 Susanne Krell Spiegelungen Blicke Wand (Ausschnitt) Frottage, Mischtechnik, 2010

ziehung bedeutet aber nicht nur, dass jemand mit Gerhard Altenbourg bekannt oder befreundet war. Die Beschäftigung mit seinen Werken kann ebenso eine geistige und emotionale Beziehung entstehen lassen. Deshalb wurden auch Künstler, die Gerhard Altenbourg nicht persönlich gekannt haben, um ihre Teilnahme gebeten.

Eine Anzahl Zeichnungen und Graphiken von Gerhard Altenbourg begleiten die Texte, die als Ausdruck der Beziehung zu ihm entstanden sind. Sie sind im Katalog abgedruckt. Neben kunsthistorischen und literarischen Würdigungen finden sich freundschaftliche Gedanken und emotional bewegende Erinnerungen. Worte und Bilder, die auch ihm als Ausdrucksmittel in besonderem Maße zur Verfügung standen, verbinden und durchdringen sich. Sie werden zur Quelle, die Beziehung schafft und erhellt und spinnen ein Netz von Kreativität und Spiritualität.